

Ergebnisprotokoll zur Sitzung des Ortschaftsrates Kau

Montag, 25.05.2020, 19:00 Uhr

Öffentlich

- zu 1 **Ortsentwicklung Kau/ Zukunftsstrategie Kau 2030 - Information und nächste Schritte Beteiligungsprozess**
Vorlage: 022/2020

Empfehlungsbeschluss (einstimmig beschlossen bei 7 Ja-Stimmen):

Der Gemeinderat nimmt das beschriebene Vorgehen zu Kenntnis. Die Ergebnisse aus dem Beteiligungsprozess Ortsentwicklung Kau werden Ende des Jahres vom Gemeinderat entgegengenommen und diskutiert. Sollten vor Beschluss durch den Gemeinderat Änderungen an der vorgeschlagenen Ortsentwicklung Kau vorgenommen werden, so wird der Gemeinderat diese für die Bürgerinnen und Bürger verständlich erläutern.

-
- zu 2 **Stadtbus Tettang**
- Fahrplanänderungen, Anbindung Kau und Höll
- Gestaltung neuer Stadtbus
Vorlage: 049/2020

Empfehlungsbeschluss
(mehrheitlich beschlossen bei 6 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung):

Die Ortschaft Kau wird im Dezember 2020 an das Stadtbussystem im 1h-Takt angeschlossen.

-
- zu 3 **Mitteilungen und Anfragen**

Mitteilungen der Verwaltung:

• Querungshilfe L333

Dabei handle es sich um eine zähe Angelegenheit, berichtet die Verwaltung. Man habe dieses Thema beim Regierungspräsidium angesprochen und eine Planung eingereicht. Dies sei jedoch alles wieder verworfen worden. Aktuell sei eine Planung mit einer Ampelanlage im Gespräch. Man bleibe an der Sache dran. Man habe es hier mit drei verschiedenen Baulastträgern zu tun (Land, Kreis, Stadt), mit denen die konkrete Vorgehensweise abgestimmt werden müsse. Man rechne jedoch nicht damit, dass die Baumaßnahme in diesem Jahr noch durchgeführt wird. Letztendlich sei es eine Frage der finanziellen Mittel.

Mitteilungen des Ortsvorstehers:

- Straßenausbesserung Sputtenwinkelstraße

In der Sputtenwinkelstraße falle die Straße seitlich ab und müsse daher ausgebessert werden, teilt der Ortsvorsteher mit.

- Ballfangnetze auf dem Bolzplatz

Auf dem Bolzplatz seien Ballfangnetze angebracht worden, berichtet der Ortsvorsteher. Momentan sei der Bolzplatz jedoch noch wegen der Corona-Lage gesperrt.

- Parksituation in der Sänglerstraße

Darüber habe man schon öfters diskutiert, so der Ortsvorsteher. Mittlerweile würden die Autos dort beidseitig parken. Die Fahrzeuge sollten wenigstens alle auf einer Seite parken. Er wolle dieses Thema gerne als Tagesordnungspunkt auf die nächste Sitzung nehmen.

Eigentlich sollte das Ordnungsamt die Parksituation regelmäßig kontrollieren, wird aus der Mitte des Gremiums angemerkt.

Dann müsste man jedes Mal im Ordnungsamt anrufen, dass jemand kommen soll, merkt der Ortsvorsteher an. Sonst komme da niemand.

Die nötigen Mittel für die Anlegung eines richtigen Parkplatzes seien vom Gemeinderat letztendlich nie für den Haushalt genehmigt worden, entgegnet der Ortsvorsteher. Er werde das Ordnungsamt zur nächsten Sitzung dazu einladen.

- Einfamilienhaus-Siedlungen in Tettanang

In der letzten Gemeinderatssitzung habe er sich sehr geärgert, führt der Ortsvorsteher aus. Damals beim Linde-Areal habe es von der Verwaltung die Aussage gegeben, dass in Tettanang keine weiteren Einfamilienhaus-Siedlungen mehr möglich seien. Nun habe man in der letzten Gemeinderatssitzung genau eine solche Siedlung für die Hermannstraße vorgeschlagen und es als „positive Durchmischung“ betitelt.

Es gab keine Anfragen aus dem Gremium.

Die Mitteilungen und Anfragen wurden zur Kenntnis genommen.

zu 4 Bürgerfragestunde

Bürgerin, Altwiesenweg

Es überrasche sie, dass der Bolzplatz noch gesperrt sei. Dies müsste eigentlich nicht mehr so sein.

Er habe heute Morgen mit dem Ordnungsamt darüber gesprochen, entgegnet der Ortsvorsteher. Der Bolzplatz müsse laut der aktuellen Corona-Verordnung des Landes noch mind. bis Juni gesperrt bleiben.

Bürgerin, Altwiesenweg + Bürger, Margaretenstraße

Man sei überrascht darüber, wie sich das Projekt „Campus Kau“ entwickelt habe. Der Kernbereich mit Schule und Kita werde quasi ausgegliedert und werde nun intern von der Stadtverwaltung behandelt. Man habe das Gefühl, es entwickle sich nun in eine andere Richtung. Es sei eine vertane Chance, hierzu die Bürger nicht zu beteiligen. Die Wünsche des Ortschaftsrates hätte das Fachbüro mehr aufnehmen müssen.

Die Bereiche Schule und Kita wären zusätzlich zur restlichen Ortsentwicklung zu komplex gewesen, deshalb habe man diese Bereiche bei der Bürgerbeteiligung herausgenommen, wird aus der Mitte des Gremiums angemerkt. Dies sei die Empfehlung des Fachbüros gewesen.

Der Ortschaftsrat habe sich auch explizit für diese Vorgehensweise ausgesprochen, wird aus der Mitte des Gremiums ergänzt.

Der Bereich Schule und Kita stehe jedoch nach wie vor im Fokus des Ortschaftsrates und gerate keineswegs in Vergessenheit, betont der Ortsvorsteher.

Bürger, Margaretenstraße

Er fragt nach, ob die neue Stadtbuslinie nach Kau mit den Anfangs- und Schlusszeiten der Schule koordiniert sei.

Der Stadtbus habe mit den Schülern nichts zu tun, entgegnet der Ortsvorsteher. Eigentlich wolle man die Schüler gar nicht im Stadtbus haben, da sonst die Attraktivität des Busses für die anderen Fahrgäste sinke.

Dies wird zur Kenntnis genommen.